

## Veranstaltungsreihe Pferd und Sport

### Ein Bericht des Pferdesportvereins Salbitz e.V./SAC

Als junger Verein, der erst im November 2011 gegründet wurde, war es für den Pferdesportverein Salbitz e.V. eine große Herausforderung an dem gemeinsamen Projekt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) "Sport bewegt Familien - Familien bewegen den Sport" teilzunehmen. Für uns hat sich der Aufwand gelohnt, denn wir konnten durch unsere Veranstaltungsreihe etwa 12 neue Mitglieder gewinnen, so dass wir heute auf 31 Personen im Verein angewachsen sind. Die Durchführung hat für die wenigen Mitglieder aber auch einen großen Kraftakt bedeutet.

Um überhaupt in unserer Region Werbung für den Pferdesport zu machen und dem Vorurteil "Reiten sei ein elitärer Sport" entgegen zu treten, haben wir uns eine Veranstaltungsreihe mit Themen überlegt, die über das Lebewesen Pferd "aufklären" und nicht nur für Reiter interessant sein sollte. Hiermit wollten wir alle Familienmitglieder ansprechen.

Zunächst nutzten wir den "Tag der offenen Stalltür" mit einem abwechslungsreichen Programm, die ganzen Facetten des Pferdesports einem größeren Publikum näher zu bringen.

Etwa 500 Zuschauer konnten wir auf der Reitanlage Salbitz, mit der unser Verein eine Kooperation eingegangen ist, begrüßen. Natürlich haben wir zu diesem Tag auch die Familienangehörigen unserer Mitglieder eingeladen. Wir waren schon an diesem Sonntag von der großen Resonanz, die dem Reiten und der Pferde entgegengebracht wurde, überrascht.



Als nächstes kamen wir auf die Idee, den Leuten das richtige Beschlagen der Pferdehufe vorzustellen. In einer kleineren Runde von über 50 interessierten Teilnehmern fand ein Schauschmieden mit dem Hufschmied Frank Reichel aus Cavertitz statt. Die Zuschauer nutzten den Nachmittag, unserem Hufschmied einmal bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Bei Glühwein und Tee konnten sich Groß und Klein wieder aufwärmen und ein "Glückseisen" mit nach Hause nehmen, denn es war an dem Tag bitter kalt. Umso bemerkenswerter, dass so viele Personen den Weg zu uns fanden.

Als weitere offizielle Veranstaltung im Rahmen des Projektes "Sport bewegt Familien" referierte unser Tierarzt über die Bedeutung seiner Arbeit bei Pferden. Im Mittelpunkt sollte die Behandlung der Zähne stehen. Trotz eisiger Kälte folgten wieder weit über 50 Gäste der Einladung, einen Tierarzt bei seiner täglichen Arbeit mit Pferden zu erleben. Die Tierärztin Anja Mauksch zeigte eindrucksvoll, wie man bei Pferden einen Zahn zieht, die spitzen Zähne wieder glatt raspelt oder einem Pferd eine Blutprobe abnimmt.

Publik gemacht haben wir unsere Veranstaltungen über die regionale Zeitung. Glücklicherweise konnten wir gute Kontakte zu einem hiesigen aufgeschlossenen Redakteur aufbauen, der viel Verständnis für den Reitsport aufbringt und uns durch seine professionelle Berichterstattung sehr unterstützt hat.



Den größten Erfolg verbuchten wir mit unserer Rasseshow, in der wir die ganze Vielfalt der Pferde demonstrierten. Fast 1.000 Zuschauer kamen, um sich die abwechslungsreichen Programmpunkte anzuschauen. Die Pferdeinteressierten konnten vom Minishetty über Friesen, Polnisches Kaltblut bis hin zum Shire Horse die weitreichende Palette an Pferderassen bewundern. Sportlich ging es bei der Präsentation der Westernpferde und beim Kutschenrennen zu.

Grundsätzlich haben wir keinen Eintritt genommen, damit kein Zuschauer von einem Besuch abgehalten wurde. Viele Pferdebesitzer wollten sich und ihre Pferde vorstellen, so gab es keine Probleme den Nachmittag mit Schaubildern zu füllen. Diese Schauveranstaltung

bekam so etwas wie eine Eigendynamik und sie ist eine attraktive Möglichkeit, Werbung für den Reitsport zu machen.

Kein Wunder also, dass unserer drittes Vereinsturnier erst nach 27 Stunden "Prüfungsmarathon" zu Ende ging. An zwei Turniertagen wurde Reitsport auf höchstem Niveau geboten. Mit fast 600 Nennungen bekam unser Turnier 2012 einen Zulauf von Reitern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Berlin. Mit einer Tombola konnten wir zusätzlich 1.500 Euro für einen guten Zweck einnehmen, der krebserkrankten Kindern zugutekam.



Letztlich haben sich unsere Bemühungen und Anstrengungen gelohnt, wobei wir als Verein mit einer relativ kleinen Mitgliederzahl mit der Organisation und Durchführung an unsere Grenzen stießen. Es hat sich gezeigt, dass bei entsprechender Präsentation aber sehr wohl großes Interesse an den Pferden und am Reiten besteht. Ich denke, wir konnten ein klein wenig dazu beitragen, dass der Reitsport auch in unserer Region positiver gesehen wird.

Als Abschluss bedankten wir uns mit einem Helfer-Abend bei allen, die geholfen haben, diese Veranstaltungsreihe und das Turnier durchzuführen. Ohne den Einsatz der eigenen Mitglieder wäre unser Engagement an dem „Familienprojekt“ gar nicht möglich gewesen.

Ihr Lutz Kriester  
(Pressewart)

**Stand: 08/2012**

**Weitere Informationen unter:** [www.reitanlage-salbitz.de](http://www.reitanlage-salbitz.de)